

WIR IN WIESBADEN

3.11. BIS 17.12.2017



MUT ZUR
ZARTHEIT

WIR IN WIESBADEN – MUT ZUR ZARTHEIT

„Hey Sie ... ja genau, Sie, wie schön, Sie heute zufällig zu treffen. Und Du, ja Du da drüben auf der anderen Straßenseite. Danke für das Lächeln, das Du mir schenkst.“ Diese kurzen Momente, wenn man aneinander vorbeiläuft, sich kurz ansieht und zunickt. Diese zufälligen Begegnungen, wenn man auf derselben Seite steht, sich nicht kennt und doch zusammengehörig fühlt oder gemeinsam bei einer Veranstaltung ist. Interessiert am gleichen Thema, doch aus unterschiedlichen Perspektiven. Wie schön, andere Meinungen zu hören, nicht immer gleich laut werden, sondern zuhören, sich leise austauschen.

Es könnte alles so einfach sein. Wir könnten uns die Welt so machen, wie wir sie gerne hätten. Aber daran glauben wir ja schon lange nicht mehr. Die Unsicherheit hat sich breitgemacht, und der Ton wird rauer. Kaum noch Mut zur Zartheit. Auf was können wir uns noch verlassen? Auf welche Werte können wir bauen? Ständig diese Nachrichten über Bedrohungen von überall. Man weiß gar nicht mehr, gegen was man sich nun wehren muss. Unsicherheit macht den Weg frei für einfache Lösungen. Und ja, natürlich helfen Orientierung und Identifikation. Mit ausgefahrenen Ellbogen und Härte gegenüber anderen kommen wir leichter durchs Leben. „Oder hörst Du etwa noch gerne zarten Tönen zu? Weißt Du denn überhaupt noch, wann Du zum letzten Mal Zärte gezeigt hast, Mut zur Zartheit hattest?“

Worum geht's hier aber wirklich? Wie wollen wir zusammenleben? Wie viel Energie sind wir bereit aufzubringen, um uns zu begegnen, anzuerkennen und uns miteinander auseinanderzusetzen?

Es gibt Engagement im Kleinen wie im Großen. Wir sind voller Energie und todmüde, aufgeregt und ängstlich, aber auch gelassen und zuversichtlich. Wir schreien laut und erinnern uns an die leisen Töne. Und es treibt uns aus den unterschiedlichsten Gründen etwas an, dass wir neugierig und wachsam bleiben für Fairness, das Liebevolle, die Achtsamkeit.

„WIR in Wiesbaden“ schlägt 2017 zarte Töne an und möchte Mut machen, sich mit anderen zu treffen und zusammen über die Stadt nachzudenken, in der wir leben. Dazu laden wir Sie und Euch alle herzlich ein!

Im Namen des Trägerkreises „WIR in Wiesbaden“

Gabi Reiter, Christoph Rath, Hendrik Harteman und Michael Weinand



OKTOBER

- S.6 26.10.17 19:30 UHR EIN ABEND MIT TEXTEN VON HEINRICH BÖLL BÜCHERGILDE BUCHHANDLUNG
S.7 27.10.17 BIS 29.10.2017 10:00 - 13:00 UHR & 15:00 - 18:00 UHR „ICH BIN DER WELT ABHANDEN GEKOMMEN ...“ „KAISERSAAL“, BÜRGERHAUS SONNENBERG
S.8 27.10.17 14:00 - 17:30 UHR „WERTE - HALTUNG - IDENTITÄT“ EVIM

NOVEMBER

- S.9 03.11.17 18:30 UHR ERÖFFNUNGSVERANSTALTUNG MAURITIUS-MEDIATHEK
S.10 04.11.17 14:00 - 16:00 UHR „VON VORURTEILSFREIHEIT UND ANDEREN MÄRCHEN“ EVIM
S.11 04.11.17 09:30 - 16:00 UHR „INKLUSION - DIE JUGEND GESTALTET“ GEMEINDESAAL MARIA HILF
S.12 06.11.17 21:00 - 23:00 UHR LOVE-SPEECH-STAMMTISCH CAFÉ KLATSCH
S.13 06.11.17 18:00 - 20:30 UHR „EMPOWERMENT ALS ERZIEHUNGSAUFGABE“ JUNGBRUNNEN
S.14 08.11.17 10:30 - 16:30 UHR „KOMMUNEN SAGEN JA ZU EUROPA“ KULTURFORUM
S.15 08.11.17 20:00 UHR DOTSCHY REINHARDT KESSELHAUS, SCHLACHTHOF WIESBADEN
S.16 10.11.17 18:30 UHR „ASYL IST MENSCHENRECHT“ VHS WIESBADEN, FOYER HAUS A
S.17 11.11.17 14:00 - 17:00 UHR „WIE, WO UND WANN KANN UND WILL ICH MICH ENGAGIEREN?“ FREIWILLIGEN-ZENTRUM
S.18 12.11.17 15:00 UHR MICHAEL R. LUFT HUMANISTISCHE GEMEINSCHAFT WIESBADEN
S.19 14.11.17 10:30 - 12:30 UHR „TANZEN MIT ALLEN SINNEN“ TANZRAUM WIESBADEN
S.20 14.11.17 19:00 UHR INTEGRATIONSPREIS 2017 GROSSER FESTSAAL, RATHAUS
S.21 14.11.17 17:30 UHR „ANTIFEMINISMUS“ GEORG-BUCH-HAUS
S.22 15.11.17 20:15 UHR „DEPORTATION CLASS“ MURNAU-FILMTHEATER
S.23 16.11.17 17:30 - 20:30 UHR „WIE SIE EIN GEHALT ERZIELEN, DAS SIE WIRKLICH VERDIENEN“ RATHAUS
S.24 16.11.17 19:30 UHR „LESUNG CATALIN DORIAN FLORESCU“ LITERATURHAUS VILLA CLEMENTINE
S.25 17.11.17 19:00 UHR „WARTE, BIS DIE GRANATAPFELBÄUME BLÜHEN“ STADTTEILBÜRO SCHELMENGRABEN
S.26 17.11.17 10:00 - 16:00 UHR FACHTAGUNG: „#IHRSEIDNICHTALLE“ RATHAUS
S.27 21.11.17 13:30 - 17:00 UHR „GEGENEINANDER, NEBENEINANDER ODER MITEINANDER?“ STADTVERORDNETENSITZUNGSSAAL
S.28 22.11.17 19:15 UHR „SEEFEUER“ INFOLADEN LINKER PROJEKTE
S.29 23.11.17 14:00 - 18:00 UHR „X-DREAM RADIKAL-NORMAL?“ JUNGBRUNNEN
S.30 23.11.17 19:00 UHR „FRAUEN IN MYTHEN UND MÄRCHEN“ FRAUEN MUSEUM WIESBADEN
S.31 AB 23.11.17 TÄGLICH FILM: „AUS DEM NICHTS“ WO? SIEHE SEPARATE ANKÜNDIGUNG

- S.32 24.11.17 20:00 UHR „MUT ZUR VERÄNDERUNG“ EVANGELISCHES STADTJUGENDPFARRAMT WIESBADEN
S.33 24.11.17 UND 25.11.17 16:00 - 21:00 UHR HIP-HOP-WORKSHOP CASA IM GRÜNEN
S.34 25.11.17 19:30 UHR „ZARTE BEGEGNUNGEN - KLARE WORTE“ KIJUZ BIEBRICH
S.35 26.11.17 18:00 UHR SHARON DODUA OTOD: „HERR GRÖTTRUP SETZT SICH HIN“ KULTURPALAST
S.36 28.11.17 19:30 UHR FILM: „ACT! WER BIN ICH?“ MURNAU-FILMTHEATER
S.37 29.11.17 10:00 - 15:30 UHR DEMOKRATIEKONFERENZ DREI FRIEDRICH-NAUMANN-SAAL
S.38 30.11.17 17:00 UHR „CITIES FOR LIFE“ ST. BONIFATIUS

DEZEMBER

- S.39 04.12.17 20:00 - 22:00 UHR LOVE-SPEECH-STAMMTISCH CAFÉ KLATSCH
S.40 05.12.17 19:30 - 22:00 UHR JEAN ZIEGLER - „DER OPTIMISMUS DES WILLENS“ GEORG-BUCH-HAUS
S.41 06.12.17 18:00 UHR „ENDLESS PAIN“ MEETS ARTISTIK GEORG-BUCH-HAUS
S.42 06.12.17 19:30 - 21:30 UHR „GRENZEN DER TOLERANZ“ STADTVERORDNETENSITZUNGSSAAL
S.43 10.12.17 18:00 UHR „10. DEZEMBER - TAG DER MENSCHENRECHTE“ ST. BONIFATIUS
S.44 12.12.17 17:00 - 18:30 UHR „MAMA, MAMI, KIND - WIR WERDEN REGENBOGENELTERN!“ PRO FAMILIA
S.45 13.12.17 19:00 UHR „GEFÜHLE ALS GESELLSCHAFTLICHE KONSTRUKTIONEN“ HOCHSCHULE RHEINMAIN
S.46 14.12.17 20:00 - 22:00 UHR TRANS*KINDER UND TRANS*JUGENDLICHE CALIGARI FILMBÜHNE
S.47 15.12.17 20:00 UHR „GUTE NACHRICHTEN“ KULTURPALAST

LAUFENDE VERANSTALTUNGEN

- S.50 21.09.17 BIS 30.11.17 DIE OPFER DES NSU UND DIE AUFARBEITUNG DER VERBRECHEN AUSSTELLUNGSHAUS AKTIVES MUSEUM
S.51 03.11.17 BIS 31.01.18 „ASYL IST MENSCHENRECHT“ VHS WIESBADEN
S.52 03.11.17 BIS 17.12.17 „ABSCHAFFUNG DER TODESSTRAFE“ JUNGBRUNNEN
S.53 05.11.17 BIS 21.01.18 „IT TAKES TWO TO TANGO“ FRAUEN MUSEUM WIESBADEN
S.54 17.11.17 BIS 26.11.17 „...UND WAS SAGST DU?“ CALIGARI FILMBÜHNE UND MURNAU-FILMTHEATER
S.55 20.10.17, 27.10.17 UND 03.11.17 „MUT ZUR ZARTHEIT“ FUSSGÄNGERZONE
S.56 03.11.17 BIS 17.12.17 „MEHR ALS NUR LIKEN. FÜR EIN SOZIALES MITEINANDER.“ FACEBOOK
S.57 17.11.17 BIS 26.11.17 „... UND WAS SAGEN SIE?“ STATEMENTS ZU MITBESTIMMUNG CALIGARI FILMBÜHNE UND MURNAU-FILMTHEATER

EIN ABEND MIT TEXTEN VON HEINRICH BÖLL

„EINMISCHUNG IST DIE EINZIGE MÖGLICHKEIT, REALISTISCH ZU BLEIBEN“



Aus dem Schaufenster gelesen von Gert Zimanowski.
Texte ausgewählt von Jürgen Malyssek und Gudrun Olbert.

Am 21. Dezember 2017 ist Heinrich Bölls 100. Geburtstag.
Als Publizist und Autor klagte er die Grauen des Krieges und seine Folgen an, schrieb gegen die Restauration der Nachkriegszeit und wandte sich gegen den Klerikalismus der katholischen Kirche.
Böll erhielt zahlreiche Auszeichnungen, unter anderem den Georg-Büchner-Preis (1967) und den Nobelpreis für Literatur (1972).

Wir erinnern an einen großen Künstler und Intellektuellen, der mit seinen Romanen, Erzählungen und politischem Engagement zeitlos aktuell ist. Eine Stimme gegen Aggression und Gewalt, meist klar und pointiert, aber auch zart in Sprache und Stil. Eben auch ein Meister der leisen Töne.

DONNERSTAG, 26. OKTOBER 2017, 19:30 UHR, EINTRITT: 7 €
BÜCHERGILDE BUCHHANDLUNG UND GALERIE, BISMARCKRING 27, 65183 WIESBADEN
VERANSTALTER: BÜCHERGILDE WIESBADEN

* Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die Parteien oder Organisationen angehören, die durch menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder sie von dieser auszuschließen.



„ICH BIN DER WELT ABHANDEN GEKOMMEN ...“

EIN GESANGSKURS MIT ABSCHLIESSENDEN KONZERT

Ein Angebot für alle Sänger*innen, Profis wie Amateure, die die leiseren, zarteren Seiten/Saiten im Menschen durch ihre Stimme zum Schwingen bringen möchten.
Willkommen sind Songs, Lieder und Arien aller Jahrhunderte, Genres und Kulturkreise!
Die Kombination von Wort und Ton eröffnet neue Bewusstseinsräume, Gefühlswelten und Verständigungsmöglichkeiten über die Sprache hinaus, und auch interkulturelle Kompetenzen lassen sich mit Musik lernen und trainieren. Unser Anliegen ist es, die Kursteilnehmer*innen dahingehend zu unterstützen, den sprachlichen sowie musikalischen Text aufzuschließen und diesen wiederum in Einklang mit der Empfindung des Interpreten zu bringen. Als Ergebnis wird der individuelle Ausdruck in Balance mit dem Anliegen des Komponisten und des Autors angestrebt.

Deshalb: Mut zum Mitmachen – Mut zur Vielfalt – Mut zur Zartheit!

Anmeldung bis 19.10.2017 unter wiesbadener-burgfestspiele@gmx.de.
Weitere Infos finden Sie auf unserer Homepage: www.wiesbadener-burgfestspiele.de/programm.

FREITAG, 27.10.2017 BIS SONNTAG, 29.10.2017, JEWEILS 10:00 – 13:00 UHR, 15:00 – 18:00 UHR
SONNTAGNACHMITTAG: ABSCHLUSSKONZERT, KOSTEN: 75 € PRO PERSON UND TAG
„KAISERSAAL“, BÜRGERHAUS WIESBADEN-SONNENBERG, KÖNIG-ADOLF-STRASSE 6, 65191 WIESBADEN
VERANSTALTER: IM RAHMEN DER WIESBADENER BURG FESTSPIELE: CHRISTA LEIFFHEIDT (REGIE, DRAMATURGIE),
UTE KÖRNER (PIANISTIN, LIEDBEGLEITUNG); WWW.WIESBADENER-BURG FESTSPIELE.DE



„WERTE – HALTUNG – IDENTITÄT“

VERTIEFUNGSEMINAR ZU WERTSCHÄTZENDER KOMMUNIKATION

Unterschiedlichen Verhaltensweisen liegen unterschiedliche Werte zugrunde. Oder doch nicht? Obwohl zwei Menschen den gleichen Wert vertreten, kann dieser Wert jedoch ganz unterschiedlich ausgedrückt werden.

Für ein gemeinsames Miteinander mit Haupt- und Ehrenamtlichen, begleiteten Menschen und Kollegen ist es wichtig zu wissen, von welchen Werten man selbst geleitet wird. Wie kann man vermitteln, was man selbst unter Wertschätzung, Loyalität oder guter Kommunikation versteht? Wie kann ein Perspektivwechsel erfolgen, um das Wertesystem des Gegenübers zu verstehen? Wie kann es gelingen, ein gemeinsames Miteinander zu finden und dabei Differenzen in Respekt bestehen zu lassen?

Um Anmeldung wird gebeten: EVIM, Tel. 0611-172170-10, E-Mail: carmen.santos@evim.de



FREITAG, 27. OKTOBER 2017, 14:00 – 17:30 UHR, DIE TEILNAHME IST KOSTENFREI
EVIM FREIWILLIGES ENGAGEMENT, KAISER-FRIEDRICH-RING 88, 65185 WIESBADEN
VERANSTALTER: THIRD CULTURE MOVEMENT IN KOOPERATION MIT EVIM UND VHS

* Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die Parteien oder Organisationen angehören, die durch menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder sie von dieser auszuschließen.

MUT ZUR ZARTHEIT

FESTLICHE ERÖFFNUNG VON „WIR IN WIESBADEN“



Wer hat schon Mut zur Zartheit? Sind wir mal ehrlich: Härte ist gefragt. Feindbilder sind leichter, Schubladendenken ordnet die Welt und hilft, das Chaos auszuhalten.

Ein Versuch: Wir schlüpfen in die Rollen von weichen Superheld*innen und lassen mutig zarte Töne erklingen. Der Trägerkreis „WIR in Wiesbaden“ und alle mitveranstaltenden Organisationen laden ein. Wir möchten uns mit Ihnen gemeinsam Gedanken machen, die Begegnung suchen und die Veranstaltungsreihe „Mut zur Zartheit“ eröffnen. Grußworte von mutigen Stadtpolitiker*innen gehen voran, ein Kurzfilm voller zarter Aussagen folgt und eine Einführung ins diesjährige Thema stellt das gewagte Ziel von „WIR in Wiesbaden“ vor: Impulse für alle Menschen in Wiesbaden bieten, um darüber nachzudenken, wie wir in Zukunft zusammenleben möchten!

Musikalischer Rahmen: Silvia Willecke und Claus Weyrauther

FREITAG, 03. NOVEMBER 2017, 18:30 UHR
MAURITIUS-MEDIATHEK, HOCHSTÄTTENSTRASSE 6-10, 65183 WIESBADEN
VERANSTALTER: TRÄGERKREIS „WIR IN WIESBADEN“, JUGENDINITIATIVE SPIEGELBILD, MAURITIUS-MEDIATHEK

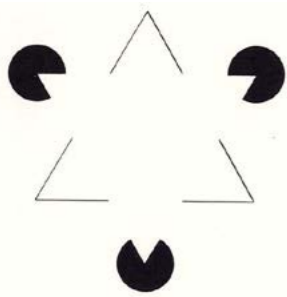


MAURITIUS-MEDIATHEK
STADTBIBLIOTHEK · MEDIABIBLIOTHEK · MEDIAZENTRUM



„VON VORURTEILSFREIHEIT UND ANDEREN MÄRCHEN“

VORTRAG UND DISKUSSION ZUM THEMA „UNBEWUSSTE VORURTEILE“ MIT CHRISTIAN MAPPALA



Unbewusste Vorannahmen bestimmen unser Verhalten in unterschiedlichsten Situationen. Sie können dafür verantwortlich sein, wer zum Vorstellungsgespräch eingeladen wird, wer den Zuschlag für eine Wohnung erhält oder mit wem man überhaupt in Kontakt tritt.

Aufgrund von Vorerfahrungen und den daraus abgeleiteten Sichtweisen steuert unser Unterbewusstsein maßgeblich unser Handeln – ohne dass wir es realisieren. Im Vortrag werden die Wirkmechanismen von unbewussten Vorurteilen aufgezeigt und wie Menschen durch unbewusste Filter sowohl positiv als auch negativ bewertet werden.

Der Referent und Diversity-Experte Christian Mappala lädt dazu ein, sich mit dem eigenen Unterbewusstsein auseinanderzusetzen, um bestehende Bilder zu überprüfen und neue Interaktionsmöglichkeiten auszuprobieren.

Um Anmeldung unter office@third-culture.de wird gebeten.

SAMSTAG, 04. NOVEMBER 2017, 14:00 – 16:00 UHR

EVIM FREIWILLIGES ENGAGEMENT, KAISER-FRIEDRICH-RING 88, 65185 WIESBADEN

VERANSTALTER: THIRD CULTURE MOVEMENT & EVIM



EVANGELISCHES VEREIN FÜR
INNE MISSION IN NASSAU

* Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die Parteien oder Organisationen angehören, die durch menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder sie von dieser auszuschließen.

„INKLUSION – DIE JUGEND GESTALTET“

KICK-OFF ZUM DREIJÄHRIGEN IMPULSPROJEKT



Unsere Gesellschaft lebt von Vielfalt: Jeder Mensch ist anders, jeder Mensch kann mit seinen besonderen Fähigkeiten und Erfahrungen unser Zusammenleben bereichern. Gelingt es uns, die Vielfalt der Menschen in der Jugendverbandsarbeit anzuerkennen und zu fördern, inklusiv zu sein?

Ziel des dreijährigen Impulsprojektes „Inklusion – die Jugend gestaltet“ ist es, die Teilhabe von Kindern und Jugendlichen mit Beeinträchtigung an Angeboten der Jugendverbandsarbeit sowie die Auseinandersetzung der Jugendleiter*innen mit praktischer inklusiver Arbeit zu fördern.

09:30 Uhr Ankommen; 10:00 Uhr Grußworte; 10:30 Uhr Impulsvortrag; 11:00 Uhr Projektvorstellung; 12:00 Uhr Mittagspause; 13:00 Uhr Vortrag; 13:30 Uhr Expert*innenrunde; 15:00 Uhr Kaffeepause; 15:30 Uhr Abschluss

Für Detailinformationen wenden Sie sich bitte direkt an jennifer.ludwigs@sjr-wiesbaden.de

SAMSTAG, 04. NOVEMBER 2017, 09:30 – 16:00 UHR

GEMEINDESAAL, MARIA HILF, KANA – DIE JUGENDKIRCHE

VERANSTALTER: STADTJUGENDRING WIESBADEN E.V. IN KOOPERATION MIT IFB – INKLUSION DURCH FÖRDERUNG UND BETREUUNG, GEFÖRDERT VON DER AKTION MENSCH



* Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die Parteien oder Organisationen angehören, die durch menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder sie von dieser auszuschließen.

LOVE-SPEECH-STAMMTISCH

GEMEINSAM GEGEN HASS UND HETZE IM INTERNET



Seit über einem Jahr setzt sich Love Speech Wiesbaden, ein Projekt von Spiegelbild, gegen Hass und Hetze im Internet ein. Einige haben vielleicht schon mal Kommentare geschrieben und/oder Kommentare gelikt, die Hass im Internet etwas entgegensetzten. Andere sind vielleicht einfach nur interessiert am Thema.

Seit kurzem gibt es einen Love-Speech-Stammtisch im Café Klatsch. Damit sich bereits engagierte Gegenredner*innen (Counterspeaker*innen) und Interessierte nicht nur noch online sehen, sondern auch mal Face to Face. Wir laden alle Interessierten herzlich ein, vorbeizukommen, sich auszutauschen oder uns Löcher in den Bauch zu fragen. Den Themenschwerpunkt des jeweiligen Stammtischs erfahrt Ihr auf unserer Facebook-Seite (www.facebook.com/Love-Speech-Wiesbaden).

Wir freuen uns auf Euch!

MONTAG, 06. NOVEMBER 2017, 21:00 – 23:00 UHR

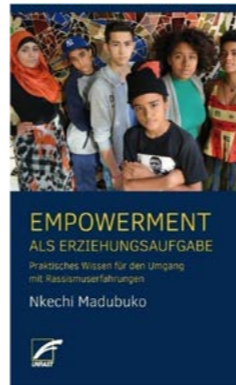
CAFÉ KLATSCH, MARCOBRUNNERSTRASSE 9, 65197 WIESBADEN

VERANSTALTER: JUGENDINITIATIVE SPIEGELBILD, CAFÉ KLATSCH



„EMPOWERMENT ALS ERZIEHUNGSAUFGABE“

LESUNG UND DISKUSSION MIT DR. NKECHI MADUBUKO



Wie können Eltern und Erzieher*innen mit Rassismus-Erfahrungen von Kindern umgehen und welche Unterstützung können sie bieten? Wie wirken rassistische Erfahrungen auf den Selbstwert des Kindes? Wie kann man Kinder auf unterschiedlichen Ebenen so ausstatten, dass sie Gegenentwürfe zu Vorurteilen kennen und mit dem Erlebten umgehen lernen? Die Erlebnisse ernst zu nehmen, ist der Anfang. Ein stabiles Selbstwertgefühl, Wissen über die eigene Herkunft und über die Hintergründe von Rassismus sowie Akzeptanzverfahren in geschützten Räumen bilden zusammen ein „Rüstzeug“, über das wir diskutieren wollen.

Dr. Nkechi Madubuko ist Diversity-Trainerin, Moderatorin und Sozialwissenschaftlerin. Sie arbeitete wissenschaftlich und beratend zu Bewältigungsstrategien im Umgang mit Rassismus und Diskriminierung u.a. für die Antidiskriminierungsstelle des Bundes.

www.nkechi-madubuko.de

MONTAG, 06. NOVEMBER 2017, 18:00 – 20:30 UHR

JUNGBRUNNEN, HAUS DER JUGENDORGANISATIONEN, SAALGASSE 11, 65183 WIESBADEN

VERANSTALTER: TRÄGERKREIS „WIR IN WIESBADEN“, JUGENDINITIATIVE SPIEGELBILD



„KOMMUNEN SAGEN JA ZU EUROPA“

NEUE IMPULSE FÜR AUSTAUSCH, BEGEGNUNG UND VERNETZUNG



Wie kann grenzübergreifende Partnerschaftsarbeit zwischen Städten und Gemeinden, Jugend- und Bildungseinrichtungen wiederbelebt, weiterentwickelt und nachhaltig gestaltet werden? Darauf versucht der Fachtag „Kommunen sagen Ja zu Europa – Neue Impulse für Austausch, Begegnung und Vernetzung“ Antworten zu geben.

Neben Informationen zu verschiedenen EU-Bildungs- und Bürgerschaftsprogrammen werden Good-Practice-Beispiele präsentiert, die aktuell oder in den letzten Jahren in den verschiedenen Förderprogrammen erfolgreich durchgeführt worden sind und die für eine attraktive und nachhaltige europäische Projekt- und Vernetzungsarbeit stehen.

Bitte melden Sie sich bis zum 13.10.2017 über www.jugendfuereuropa.de oder unter info@kontaktstelle-efbb.de an.

Die Kosten liegen inklusive Material und Verpflegung bei 25,00 Euro.



MITTWOCH, 08. NOVEMBER 2017, 10:30 – 16:30 UHR

KULTURFORUM WIESBADEN, SCHILLERPLATZ 1-2, 65185 WIESBADEN

VERANSTALTER: JUGEND FÜR EUROPA, KONTAKTSTELLE EFBB, NA BIBB, RGR DEUTSCHE SEKTION, AMT FÜR SOZIALE ARBEIT STADT WIESBADEN

DOTSCHY REINHARDT

LESUNG IM KESSELHAUS



Die 1975 geborene Berlinerin Dotschy Reinhardt erzählt von der „Gypsy-Kultur“ und von den falschen Bildern, die es davon gibt. Sie erklärt, wie sich Sinti und Roma selbstbewusst gegen Ausgrenzung und die Aneignung ihrer Kultur behaupten. Und sie nimmt uns mit auf einen Roadtrip durch die Zentren der Popkultur mit Geschichten über Musik und Mode, Literatur und Kunst, Film, Fernsehen und Alltag. Nach ihrer Autobiografie „Gypsy – Die Geschichte einer großen Sinti-Familie“ ist „Everybody’s Gypsy – Popkultur zwischen Ausgrenzung und Respekt“ ihr zweites Buch. Für ihre Musik, ihre Schriften und ihre Familiengeschichte ist sie ein beliebter Gesprächspartner und war schon in vielen Radio- und TV-Sendungen zu Gast.

MITTWOCH, 08. NOVEMBER 2017, EINLASS 19:30 UHR, BEGINN 20:00 UHR

EINTRITT FREI

KESSELHAUS/KULTURZENTRUM SCHLACHTHOF, MURNAUSTRASSE 1, 65189 WIESBADEN

VERANSTALTER: TRÄGERKREIS „WIR IN WIESBADEN“ IN KOOPERATION MIT DEM KULTURZENTRUM SCHLACHTHOF WIESBADEN E.V.



SCHLACHTHOF^{WI}

„ASYL IST MENSCHENRECHT“

VERNISSAGE UND PODIUMSGESPRÄCH ZUR INFORMATIONSAUSSTELLUNG



Offizielle Vernissage mit Podiumsgespräch zur Ausstellung ASYL IST MENSCHENRECHT.

MITDISKUTIEREN WERDEN:

Christina Bopp, Sprecherin des Projekts „Angekommen“ vom Freiwilligen-Zentrum Wiesbaden
Barbara Lueken, Landesbeauftragte für Asyl, Amnesty International e.V.
Ines Welge, Vertreterin des Hessischen Flüchtlingsrats
Karl Kopp, Europareferent PRO ASYL
Moderation: Dirk Michael Goldschmidt, Amnesty International Wiesbaden



FREITAG, 10. NOVEMBER 2017, 18:30 UHR, EINTRITT FREI

VOLKSHOCHSCHULE WIESBADEN E.V., FOYER VHS-HAUS A, ALCIDE-DE-GASPERI-STR. 4, 65197 WIESBADEN

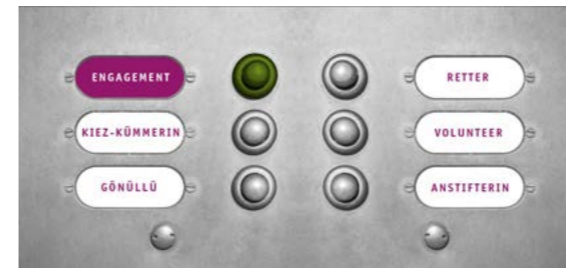
VERANSTALTER: AMNESTY INTERNATIONAL WIESBADEN, VOLKSHOCHSCHULE WIESBADEN E.V., FRIEDRICH-WILHELM-MURNAU-STIFTUNG

* Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die Parteien oder Organisationen angehören, die durch menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder sie von dieser auszuschließen.

„WIE, WO UND WANN KANN UND WILL ICH MICH ENGAGIEREN?“

ZARTE ANNÄHERUNG ANS EHRENAMT

Sie haben Zeit übrig und möchten sich engagieren? Nun stellen Sie fest, das Thema Ehrenamt wirft im Vorfeld neue Fragen auf! Welche Anforderungen könnten auf mich zukommen bzw. inwiefern bin ich mir meiner Erwartungen bewusst? Habe ich bereits eine



klare Vorstellung meiner zukünftigen Tätigkeit? Sind mir Größe und Struktur der Einsatzorte wichtig?

Das Freiwilligen-Zentrum Wiesbaden e.V. unterstützt Sie, diese Fragen zu klären, und gibt Ihnen einen Einblick in die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten. Ein Beratungsgespräch kann anschließend vereinbart werden. Die Teilnahme ist kostenfrei. Um eine verbindliche Anmeldung bei der vhs wird gebeten.

SAMSTAG, 11. NOVEMBER 2017, 14:00 – 17:00 UHR

FREIWILLIGEN-ZENTRUM WIESBADEN E.V., SCHENKSCHES HAUS, 2. OG, FRIEDRICHSTRASSE 32, 65185 WIESBADEN

VERANSTALTER: FREIWILLIGEN-ZENTRUM WIESBADEN E.V. IN KOOPERATION MIT DER VHS WIESBADEN E.V.

* Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die Parteien oder Organisationen angehören, die durch menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder sie von dieser auszuschließen.



MICHAEL R. LUFT

„AUFKLÄRUNG“ – DAS UNTERSCHÄTZTE POTENTIAL IN KULTUR UND GESELLSCHAFT



Was ist Aufklärung? Brauchen wir sie überhaupt und was ist ihr Nutzen? Fragt man danach, kommt oft die typische Antwort: „Wenn ich viel weiß.“ „Und, fühlst du dich aufgeklärt?“ „Ja, natürlich!“, ist meistens die selbstsichere Antwort. Aber stimmt die Aussage mit dem „viel Wissen“? Schon Immanuel Kant hat sich in seinem Essay von 1784 dieses Problems angenommen: „Sapere aude! Habe Mut, dich deines eigenen Verstandes zu bedienen!“ Die meisten kennen Kants Arbeit nicht wirklich. Schon hier dürfte klar sein, dass das mit dem „viel Wissen“ alleine nicht greift. Was aber vermag uns dann die auch gesellschaftspolitisch wichtige Bedeutung dieses Begriffs näherzubringen? Wodurch, durch welches Verhalten, können wir das Aufklärungspotential der Menschen erkennen? Wie hängt dieses Verhalten mit einer Notwendigkeit bzw. einem Nutzen zusammen?

Lassen Sie sich auf das Abenteuer der Aufklärung über die Aufklärung ein und erfahren Sie, was sie in der Bedeutung und der Konsequenz für den Menschen in seiner gesellschaftstragenden Kultur ist. Ich verspreche Ihnen, dass Sie verblüfft sein werden, was Aufklärung ist und was sie nachgerade eben nicht ist.

INTERNETSEITEN: www.humanisten-wiesbaden.de und www.saekulare-humanisten.de

SONNTAG, 12. NOVEMBER 2017, 15:00 UHR, EINTRITT FREI

HUMANISTISCHE GEMEINSCHAFT WIESBADEN, RHEINSTR. 78, 65185 WIESBADEN

VERANSTALTER: HUMANISTISCHE GEMEINSCHAFT WIESBADEN UND SÄKULARE HUMANISTEN – FREUNDE DER GBS



* Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die Parteien oder Organisationen angehören, die durch menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder sie von dieser auszuschließen.

„TANZEN MIT ALLEN SINNEN“

EIN WORKSHOP FÜR NEUGIERIGE MENSCHEN 55+



Dieser Workshop lädt dazu ein, seine Sinne zu sensibilisieren, einen Dialog mit dem eigenen Körper zu führen, um ihn spürend zu erfahren, den Raum mit allen Sinnen aufzunehmen und mit Bewegungen zu füllen und mit anderen tänzerisch in Kontakt zu kommen.

Verschiedene Musikstücke tragen dazu bei, unsere Lebendigkeit zu wecken und unsere Kraft und Zartheit zu spüren.

LEITUNG: Ute Bühler – Tanzpädagogin

ANMELDUNG ERFORDERLICH: Tel.: 0611-81 08 23, E-Mail: ute@tanzraum-ute-buehler.de

DIENSTAG, 14. NOVEMBER 2017, 10:30 – 12:30 UHR, TEILNAHMEBEITRAG: 7 €

TANZRAUM, HALLGARTER STRASSE 4, 65197 WIESBADEN

VERANSTALTER: TANZRAUM UTE BÜHLER IN KOOPERATION MIT DER LAB – LEBEN AKTIV BEREICHERN, KARLSTR. 27, 65185 WIESBADEN

* Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die Parteien oder Organisationen angehören, die durch menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder sie von dieser auszuschließen.

tanzraum



INTEGRATIONSPREIS 2017 DER LANDESHAUPTSTADT WIESBADEN

PREISVERLEIHUNG AN DAS PROJEKT „JUGEND BIEBRICH KOCHT“



Seit 2007 wird der mit 2.500 Euro dotierte Integrationspreis jährlich an in Wiesbaden lebende Einzelpersonen oder Vereine, Verbände sowie andere Institutionen und Initiativen in der Stadt verliehen. In diesem Jahr wird das Projekt „Jugend Biebrich kocht“, das von einer Gemeinschaftsinitiative verschiedener Projektpartner unter der Leitung des Stadtteilbüros BauHof seit 2013 durchgeführt wird, ausgezeichnet.

Im Rahmen des Projektes bilden Biebricher Jugendliche bis zu zwölf interkulturelle Kochteams, die gemeinsam ein Drei-Gänge-Menü planen, kochen und ihren Gästen servieren. Durch das gemeinsame Kochen und Essen werden die sozialen Kompetenzen der teilnehmenden Jugendlichen gefördert, und das Netzwerk der Jugendlichen aus den verschiedenen Biebricher Einrichtungen wird gestärkt. Die feierliche Preisverleihung erfolgt durch Oberbürgermeister Sven Gerich.

DIENSTAG, 14. NOVEMBER 2017, 19:00 UHR

GROSSER FESTSAAL, RATHAUS, SCHLOSSPLATZ 6, 65183 WIESBADEN

VERANSTALTER: AMT FÜR ZUWANDERUNG UND INTEGRATION



„ORGANISIERTER ANTI-FEMINISMUS UND MÄNNERRECHTSBEWEGUNGEN“

FACHVORTRAG UND DISKUSSION MIT DEM PUBLIZISTEN UND SOZIOLOGEN ANDREAS KEMPER



Der Publizist und Soziologe Andreas Kemper beobachtet und erforscht seit Jahren die Entwicklung antifeministischer Bewegungen. Er stellt die dahinterstehenden Gruppierungen und Ideologien dar und beschreibt deren Einfluss und Auswirkungen auf Politik und Gesellschaft.

Welche Auswirkungen diese Ideologien insbesondere auf die Arbeit mit Frauen und Mädchen bzw. Männern und Jungen haben und welche Gegenstrategien möglich und notwendig sind, wird erörtert und im Anschluss an den Vortrag noch weiter diskutiert.

DIENSTAG, 14. NOVEMBER 2017, 17:30 UHR

BÜRGERSAAL IM GEORG-BUCH-HAUS, WELLRITZSTR. 38 A, 65187 WIESBADEN

VERANSTALTER: TRÄGERKREIS „WIR IN WIESBADEN“ IN KOOPERATION MIT MÄDCHENTREFF WIESBADEN E.V. UND ARBEITSKREIS MÄDCHENPOLITIK WIESBADEN



Arbeitskreis Mädchenpolitik
Wiesbaden

FILMABEND: „DEPORTATION CLASS“

DOKUMENTATION, D 2016, 85 MINUTEN, DMU, FSK: AB 12



2016. Nachts, 03:30 Uhr, Friedland, Mecklenburg-Vorpommern. Gezim J., 42 Jahre alt, ein Jahr in Deutschland, steht in Unterhose und Unterhemd mit seiner Familie im Flur der kleinen Wohnung vor einem Aufgebot aus Polizei und Beamten der Ausländerbehörde. Nicht zu vergessen der Innenminister des Landes, Lorenz Caffier, CDU. Es wird Recht vollzogen.

Was die deutsche Abschiebepaxis für die betroffenen Flüchtlinge, aber auch für die ausführenden Polizeibeamten bedeutet, zeigt die Dokumentation „Deportation Class“ von Carsten Rau und Hauke Wendler in erschreckend nüchternen Bildern.

Dieser Film ist herzerreißend – nicht nur wegen der Schicksale der Abgeschobenen, sondern auch wegen des Verfahrens an sich, das mehr als diskussionswürdig ist.

Im Anschluss findet ein Filmgespräch mit Ines Welge vom Hessischen Flüchtlingsrat statt.

MITTWOCH, 15. NOVEMBER 2017, 20:15 UHR, EINTRITT: 7 € / 6 € ERMÄSSIGT

MURNAU-FILMTHEATER, MURNAUSTRASSE 6, 65189 WIESBADEN

VERANSTALTER: AMNESTY INTERNATIONAL WIESBADEN, HESSISCHER FLÜCHTLINGSRAT, VOLKSHOCHSCHULE WIESBADEN E.V. UND MURNAU-FILMTHEATER



* Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die Parteien oder Organisationen angehören, die durch menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder sie von dieser auszuschließen.

„WIE SIE EIN GEHALT ERZIELEN, DAS SIE WIRKLICH VERDIENEN“

Z(H)ÄRTE ZEIGEN – MIT DER REFERENTIN BETTINA SCHILLING, BUSINESS COACH UND KARRIEREBERATERIN, AUS KRONBERG



Im Berufsleben stehen immer wieder Gehaltsverhandlungen an – ob beim Vorstellungsgespräch, bei einem internen Positionswechsel oder einer Veränderung des Aufgabenbereichs. Dabei geht es darum, die Vorzüge der eigenen Arbeitskraft überzeugend zu präsentieren und deren Marktwert in barer Münze zu benennen. Inwieweit „verkaufen“ Frauen ihre Arbeitskraft anders als Männer? Verhandeln sie zurückhaltender, weil sie ihren Marktwert geringer ansetzen? Wie gelingt es, ein Gehalt durchzusetzen, das ihren tatsächlichen Möglichkeiten entspricht?

TEILNAHMEBEITRAG: 10 € // ANMELDESCHLUSS: 06. NOVEMBER 2017 //

ANMELDUNG AN FRAUEN@BUERO-F.DE ODER TELEFONISCH UNTER 0611-15 78 60

Büro für Staatsbürgerliche Frauenarbeit e.V.

Büro



DONNERSTAG, 16. NOVEMBER 2017, 17:30 – 20:30 UHR

RATHAUS, KLEINER FESTSAAL, SCHLOSSPLATZ 6, 65183 WIESBADEN

VERANSTALTER: KOMMUNALE FRAUENBEAUFTRAGTE DER LANDESHAUPTSTADT WIESBADEN & BÜRO FÜR STAATSBÜRGERLICHE FRAUENARBEIT E.V.

CATALIN DORIAN FLORESCU LIEST AUS „DER MANN, DER DAS GLÜCK BRINGT“ UND „DER NABEL DER WELT“



Catalin Dorian Florescu erzählt in seinem Werk von Menschen, die weggehen, um an einem anderen Ort endlich ihr Glück zu finden. Er selbst ist als Junge mit seiner Familie aus Rumänien in die Schweiz geflüchtet. Im Roman „Der Mann, der das Glück bringt“ führt Florescu den Leser ins New York vor hundert Jahren und in das Universum des rumänischen Donaudeltas. Seine Erzählungen im Band „Der Nabel der Welt“ sind realistisch und magisch zugleich, in ihrem Mittelpunkt stehen Menschen auf der Suche nach einem besseren Leben.

Catalin Dorian Florescu, geboren 1967 in Rumänien, lebt als freier Schriftsteller in Zürich. Er studierte Psychologie und Psychopathologie in Zürich. Zu seinen Romanen zählen u.a. „Wunderzeit“ (2001), „Der kurze Weg nach Hause“ (2002) und „Der blinde Masseur“ (2006). 2011 erhielt er den Schweizer Buchpreis.



Literaturhaus
Villa Clementine



DONNERSTAG, 16. NOVEMBER 2017, 19:30 – 21:00 UHR

LITERATURHAUS VILLA CLEMENTINE, FRANKFURTER STR. 1, 65189 WIESBADEN

**VERANSTALTER: LITERATURHAUS VILLA CLEMENTINE, AMT FÜR SOZIALE ARBEIT – ABTEILUNG JUGENDARBEIT WIE&YOU,
TRÄGERKREIS „WIR IN WIESBADEN“**



„Warte, bis die Granatapfelbäume blühen“ erzählt von Heimat und Fremde, von Verlust und Trennung, vom Weggehen, Ankommen und Bleiben. Janet Uyar-Yalaza nimmt uns mit in die Poesie einer Landschaft und ihrer Leute, in ein anderes Leben mit anderen Regeln. Der Aufbruch, der in Samandag, Türkei, seinen Anfang nimmt, ist eine Reise durch die Zeit, in ein anderes Land und in andere Leben und wieder zurück ins Hier und Jetzt.

MUSIKALISCHE BEGLEITUNG: AKO KARIM



Soziale Stadt plus
SCHELMENGRABEN **HBAU HAUS**



Stadtteilzentrum
Schelmengraben



WIESBADEN
Amt für Soziale Arbeit

FREITAG, 17. NOVEMBER 2017, 19:00 UHR, EINTRITT FREI

STADTTEILBÜRO SCHELMENGRABEN, KARL-MARX-STRASSE 55-57

(IM EINKAUFSZENTRUM AM „ROTEN HOCHHAUS“), 65199 WIESBADEN

VERANSTALTER: STADTTEILMANAGEMENT SCHELMENGRABEN & STADTTEILZENTRUM SCHELMENGRABEN

FACHTAGUNG: „#IHRSEIDNICHTALLE“

VIELFALTS- STATT „MEHRHEITSGESELLSCHAFT“

WIR in Hessen sind vielfältig in unseren Hintergründen und Lebensentwürfen. Doch wenn die „Demo für alle“, AfD und einige andere konservative Strömungen in unserer Gesellschaft von einem WIR oder von einem Volk sprechen, meinen sie nicht wirklich alle.

Auf der Fachtagung #ihrseidnichtalle – Vielfalts- statt „Mehrheitsgesellschaft“ sprechen wir über Populismus, Vielfalt und Alltagsdiskriminierung. Sprache, die Political Correctness als „Sprachverbot“ bezeichnet, darf nicht unkommentiert bleiben. Aussagen, die die Gleichberechtigung der Geschlechter und Homosexualität als „Genderterror“ und schlimmer als „Untergang der deutschen Gesellschaft“ diffamieren, müssen widerlegt werden.

Sprechen diese medial lautstarken Bewegungen für die Mehrheit? Woher kommt diese vermeintliche Angst vor dem anderen? Wer definiert das WIR und das Fremde?

Auf der Fachtagung wollen wir Wege finden, effektiv Haltung für Demokratie und Vielfalt zu zeigen.

FREITAG, 17. NOVEMBER 2017, 10:00 – 16:00 UHR

RATHAUS WIESBADEN, SCHLOSSPLATZ 6, 65183 WIESBADEN

VERANSTALTER: AUSLÄNDERBEIRAT WIESBADEN & NETZWERK GEGEN DISKRIMINIERUNG HESSEN



FACHTAG: „GEGENEINANDER, NEBENEINANDER ODER MITEINANDER?“

HAUPT- UND EHRENAMT ALS „DREAM-TEAM“

Oft vollzieht sich die Zusammenarbeit von Hauptamtlichen und Ehrenamtlichen geräuschlos, jedoch nicht überall auf Anhieb gut. So wird die Mitarbeit von Freiwilligen anfangs nicht immer als Entlastung empfunden. Und im Gegenzug wünschen sich die Ehrenamtlichen häufig mehr Einbindung in die Abläufe und oft auch mehr Zeit von „ihren“ Hauptamtlichen. Die jeweiligen Perspektiven, Rahmenbedingungen, Ressourcen und Arbeitsweisen unterscheiden sich teils erheblich. Wir entwickeln Gestaltungsmöglichkeiten und praxisnahe Lösungsansätze, die Sie in Ihrem Arbeitsalltag konkret umsetzen können.

Die Fachtagung richtet sich an Haupt- und Ehrenamtliche, die in unterschiedlichen Bereichen tätig sind, wie beispielsweise in der Flüchtlingshilfe, in der Seniorenarbeit oder im Themenfeld der Kinder- und Jugendförderung.

REFERENT: Dr. Jürgen Schumacher, INBAS Frankfurt

Die Teilnahmeplätze sind begrenzt, bitte melden Sie sich rechtzeitig unter www.gemeinsam-aktiv.de an.

DIENSTAG, 21. NOVEMBER 2017, 13:30 – 17:00 UHR

RATHAUS, STADTVERORDNETENSITZUNGSSAAL, SCHLOSSPLATZ 6, 65183 WIESBADEN

VERANSTALTER: LANDESEHRENAMTSAGENTUR – KOOPERATIONSPARTNER SIND DAS FREIWilligen-ZENTRUM WIESBADEN E.V., DER ARBEITSKREIS BÜRGERENGAGEMENT UND DIE LANDESHAUPTSTADT WIESBADEN



„SEEFEUER“ FILM UND DISKUSSIONSRUNDE

Filmvorführung: Seefeuer (2016)

Ein Jahr lang beobachtete Regisseur Gianfranco Rosi Leben und Alltag auf Lampedusa, der „Insel der Hoffnung“, die zur Anlaufstelle unzähliger Flüchtlinge wurde. Der bewegende Dokumentarfilm überzeugte auf der Berlinale 2016 Publikum wie Kritiker und gewann den Goldenen Bären als bester Film. Gianfranco Rosis Hoffnung einer Sensibilisierung durch den Film kann gleichzeitig auch als „Mut zur Zartheit“ gelesen werden, in einem Europa, welches seine Zufluchtswegen und -orte immer weiter beschränkt, erschwert oder auslagert.

Im Anschluss an den Film ist eine vom Flüchtlingsrat Wiesbaden moderierte Diskussionsrunde vorgesehen, die – an den Film anknüpfend – Bezug nimmt auf aktuelle Entwicklungen zu Flucht und Migration nach Europa. Anwesend sein wird auch ein Wiesbadener, der seine Sommerferien als ehrenamtlicher Helfer auf der „Sea-Eye“ im Mittelmeer verbrachte.

Aktuelle Infos unter www.fluechtlingsrat-wiesbaden.de

Flüchtlingsrat Wiesbaden



MITTWOCH, 22. NOVEMBER 2017, 19:15 UHR, EINTRITT FREI

INFOLADEN LINKER PROJEKTE, BLÜCHERSTR. 46, HINTERHOF, 65195 WIESBADEN-WESTEND

VERANSTALTER: FLÜCHTLINGSRAT WIESBADEN & INFOLADEN

„X-DREAM RADIKAL-NORMAL?“ FORTBILDUNG



Spiegelbild bietet mit X-Dream ein Präventionsprojekt gegen Extremismus für Wiesbadener Schulen an. Das Projekt umfasst Workshops für Jugendliche und Fortbildungen für Lehrende.

An diesem Fortbildungsnachmittag stellen wir einen Aspekt der Fortbildung vor: den Umgang mit Radikalisierung von Jugendlichen als Herausforderung für meine pädagogische Arbeit. Wir werden einen Blick darauf werfen, wie der Prozess der Radikalisierung bei Jugendlichen funktioniert. Gemeinsam gehen wir den Fragen nach: Wo ist ein entschlossenes Handeln von Pädagog*innen nötig? An wen kann ich mich wenden, um Unterstützung zu erlangen?

Die Veranstaltung richtet sich an alle Interessierten.

Weitere Informationen und Anmeldungen (bitte bis zum 10. November 2017): Andrea.Gotzel@spiegelbild.de oder Tel.: 0611-26 75 90 85

JUGENDINITIATIVE SPIEGELBILD



DONNERSTAG, 23. NOVEMBER 2017, 14:00 – 18:00 UHR

JUNGBRUNNEN, HAUS DER JUGENDORGANISATIONEN, SAALGASSE 11, 65183 WIESBADEN

VERANSTALTER: SPIEGELBILD, GEFÖRDERT DURCH DAS AMT FÜR ZUWANDERUNG UND INTEGRATION DER LANDESHAUPTSTADT WIESBADEN

„FRAUEN IN MYTHEN UND MÄRCHEN“

LESUNG MIT LYRISCHEN IMPROVISATIONEN



In vielen Mythen und Märchen wird das Wirken von Frauen dargestellt. Es sind Geschichten, die von alters her erzählt werden. Sie beschreiben die Stärke und Kraft, die von Frauen ausging. Eine Ausstrahlung, die aktivierend und heilend auf Menschen und Umwelt wirkte. Dr. Rita Rosen hat auf Reisen, durch Lektüre und mündliche Berichte viele Frauengestalten kennengelernt. In Form des Gedichtes, der Kurzprosa oder des Haiku erinnert sie an die Frauen und würdigt sie. Astrid Marion Grünling begleitet die Lesung mit lyrischen Improvisationen auf der keltischen Hakenharfe.



DONNERSTAG, 23. NOVEMBER 2017, 19:00 UHR

FRAUEN MUSEUM WIESBADEN, WÖRTHSTRASSE 5, 65185 WIESBADEN

VERANSTALTER: FRAUEN MUSEUM WIESBADEN



frauen
museum
wiesbaden

„AUS DEM NICHTS“

FILM VON FATIH AKIN



In nur einem Augenblick verändert sich Katjas Leben aus dem Nichts heraus für immer: Bei einem Anschlag explodiert eine Bombe und tötet ihren Ehemann und ihren Sohn. Die Polizei hat zwei Verdächtige im Visier: ein junges Neonazi-Paar. Doch um die Schuldigen nicht so leicht davonkommen zu lassen, nimmt Katja für ihre verstorbene Familie die Gerechtigkeit selbst in die Hand.

In einem spannenden Drama greift Fatih Akin die unvergleichbare Mordserie des NSU auf seine eigene Art auf. Die Ewert-Kinos in Wiesbaden zeigen „Aus dem Nichts“ zum bundesweiten Kinostart ab dem 23. November. Diane Kruger wurde für ihre Darstellung der Katja im Mai 2017 mit der Goldenen Palme von Cannes als beste Darstellerin geehrt.

Der Film wird auch im Zusammenhang mit der Ausstellung „Die Opfer des NSU und die Aufarbeitung der Verbrechen“ im Aktiven Museum gezeigt. Siehe Seite 50.

AB 23. NOVEMBER 2017 TÄGLICH

ORT: SIEHE SEPARATE ANKÜNDIGUNG

VERANSTALTER: FILMTHEATER EWERT (WWW.CINEPLEX.DE/WIESBADEN), MGM FILMVERLEIH, AKTIVES MUSEUM

FILMTHEATER EWERT

CINEPLEX



AKTIVES MUSEUM SPIEGELGASSE

* Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die Parteien oder Organisationen angehören, die durch menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder sie von dieser auszuschließen.

„MUT ZUR VERÄNDERUNG“

PRÄSENTATION DES FILMPROJEKTES DER EVANGELISCHEN JUGEND WIESBADEN



Weitblick. Mut. Spurensuche. Zartheit. 500 Jahre Reformation – lange her. Was ist geblieben? Martin Luthers weitblickendes Handeln brachte uns dazu, zurückzublicken. Aus diesem Grund hat die Evangelische Jugend Jugendliche aus den evangelischen Kirchengemeinden, Verbänden und dem Stadtjugendpfarramt eingeladen, visuell festzuhalten, auf Spurensuche zu gehen. Dabei beschäftigen wir uns mit folgenden Fragen: Wo ist heute Veränderung notwendig? Und wie schafft man es dann, dass diese Änderungen zart und bestimmt gelingen? Aus den Filmschnipseln, angereichert mit eigenen Szenen, ist ein kleiner Film entstanden, der sich Martin Luthers Mut zur Veränderung zum Vorbild nimmt.

FREITAG, 24. NOVEMBER 2017, 20:00 UHR
EVANGELISCHES STADTJUGENDPFARRAMT WIESBADEN,
DIETRICH-BONHOEFFER-SAAL, FRITZ-KALLE-STRASSE 38, 65187 WIESBADEN
VERANSTALTER: EVANGELISCHER JUGENDRING WIESBADEN



* Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die Parteien oder Organisationen angehören, die durch menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder sie von dieser auszuschließen.

HIP-HOP-WORKSHOP

#LOVESPEECH



Hast du Bock, mal deine Meinung zu sagen? Hast du Bock, dich mit anderen zu treffen? Stehst du auf Hip-Hop und Rap? Dann komm doch einfach zu unserem Hip-Hop-Workshop! Was darf ich sagen, was will ich eigentlich sagen, was denke ich über „uns“, „mich“ und „die anderen“? Über solche und mehr Fragen wollen wir gemeinsam sprechen, dabei aber fair und entspannt bleiben. Ihr könnt euren eigenen Song producen, in dem ihr eure Gedanken mit Sprache und Beats zum Ausdruck bringt und gleichzeitig die Gedanken der Anderen respektiert. Gerade Rap bietet die Möglichkeit, aus dem „Nichts“ Kunst zu erschaffen, einfach loszulegen – und alle können mitmachen. Erzähle deine Geschichte und spüre die Macht von Worten!

Der Workshop ist für Mädchen und Jungen ab 16 Jahren.
Anmeldung bis zum 15.11.2017 unter 0611-42 93 56, bitte gebt euren Namen und eure Telefonnummer an (gerne auch auf den Anrufbeantworter sprechen).

FREITAG, 24. NOVEMBER UND SAMSTAG, 25. NOVEMBER 2017, 16:00 – 21:00 UHR
CASA IM GRÜNEN, HELEN-KELLER-STR. 8, 65199 WIESBADEN
VERANSTALTER: CASA E.V. UND JUGENDINITIATIVE SPIEGELBILD



„ZARTE BEGEGNUNGEN – KLARE WÖRTE“

EIN KULINARISCHER DEUTSCH-TÜRKISCHER ABEND



Unter dem Motto „Zarte Begegnungen“ bietet der deutsch-türkische Abend vielfältige Erlebnisse. Über Lesung, Musik und Gespräche bis hin zu einem schmackhaften Buffet werden alle Sinne angesprochen und verzaubert.

An diesem Abend dürfen wir als Gast Arzu Toker begrüßen, die als Schriftstellerin, Journalistin und Übersetzerin arbeitet. Tokers Texte sind leidenschaftliche Plädoyers für Selbstbestimmung und Freiheit: die Freiheit von religiösen Zumutungen und die Freiheit von nationalen Fesseln. Ein Plädoyer für die Demokratie und eine Utopie der Entwicklung grenzüberschreitender Werte.

Mit musikalischen Klängen werden uns Fatos Yildiz und Metin Yildiz begleiten.

Anmeldung vorab unbedingt erforderlich unter 0611-31 91 75



SAMSTAG, 25. NOVEMBER 2017, EINLASS: 19:00 UHR, BEGINN: 19:30 UHR, TEILNAHMEGEBÜHR: 8 €

KINDER-, JUGEND- UND STADTTEILZENTRUM BIEBRICH, BUNSENSTR. 6, 65203 WIESBADEN

VERANSTALTER: IKF & STADTTEILZENTRUM BIEBRICH

SHARON DODUA OTOO: „HERR GRÖTTRUP SETZT SICH HIN“

LESUNG



Sharon Dodua Otoo ist eine Überraschung: „beeindruckend“, „ein cooler Text“, „ein nahezu genialer Griff“, „lang nachwirkende Stolpersteine“, „Satire, Witz und Ironie“, „ein Versprechen auf mehr“ – so formulierte die Jury des Ingeborg-Bachmann-Preises und schrieben die Kritiker hochbegeistert. Schon in ihren ersten beiden Novellen „die dinge, die ich denke, während ich höflich lächle“ und „Synchronicity“ erzählt sie mit phantastischer Leichtigkeit, herzlichem Humor und scharfer Klugheit von Farben und Grautönen, von Unsicherheiten und Empowerment.

Sharon Dodua Otoo wurde 1972 in London geboren und lebt in Berlin. Sie ist Schwarze Britin, Mutter, Aktivistin, Autorin und Herausgeberin der englischsprachigen Buchreihe „Witnessed“ in der edition assemblage. Sie hat mit dem Text „Herr Gröttrup setzt sich hin“ den Ingeborg-Bachmann-Preis 2016 gewonnen.

SONNTAG, 26. NOVEMBER 2017, 18:00 UHR

KULTURPALAST WIESBADEN, SAALGASSE 10, 65183 WIESBADEN

VERANSTALTER: TRÄGERKREIS „WIR IN WIESBADEN“, KULTURPALAST



„ACT! WER BIN ICH?“

FILM UND DISKUSSION ZUR (UN-)MÖGLICHKEIT DER KULTURELLEN BILDUNG IM SCHULSYSTEM



Zehn Jahre arbeitete Maïke Plath an einer Neuköllner Hauptschule. Weil normaler Unterricht kaum drin war, machte sie sich mit ihren Schüler*innen daran, Theaterstücke zu konzipieren und zu spielen. Die Lehrerin war angetan davon, wie sich auf der Bühne Potentiale entfalteten, die im Klassenzimmer verborgen waren. Sie schrieb ihre Erfahrungen und Konzepte nieder – und gab ihre Verbeamtung auf, nachdem sie vom Schulamt zum Dienst nach Vorschrift aufgefordert worden war. Sie leitet heute den Verein „ACT – Führe Regie über dein Leben!“.

Regisseur Rosa von Praunheim dokumentiert, wie Maïke Plath mit Jugendlichen das Stück „How long is paradise?“ entwickelte und aufführte. Der Film zeigt den Spaß und die Entfaltung der jungen Menschen beim Theatermachen.

Im Anschluss: Diskussion über Chancen und (Un-)Möglichkeiten der kulturellen Bildung an Wiesbadener Schulen



DIENSTAG, 28. NOVEMBER 2017, 19:30 UHR, EINTRITT FREI

MURNAU-FILMTHEATER, MURNAUSTR. 6, 65189 WIESBADEN

VERANSTALTER: JUGENDINITIATIVE SPIEGELBILD, GEWERKSCHAFT ERZIEHUNG UND WISSENSCHAFT (GEW), MURNAU-FILMTHEATER

* Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die Parteien oder Organisationen angehören, die durch menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder sie von dieser auszuschließen.

DEMOKRATIEKONFERENZ DREI

DEMOKRATIE LEBEN IN WIESBADEN

Eine vielfältige Gesellschaft kann nur funktionieren, wenn viele Stimmen gehört werden und unterschiedliche Menschen zusammenarbeiten. Darüber wollen wir reden! Die Demokratiekonferenz ermöglicht eine breite Beteiligung aller am Thema interessierten Bürgerinnen und Bürger.

VORTRAG MIT DISKUSSION:

Vielheit und Zusammenarbeit – Über die Änderung der Perspektive in der postmigrantischen Gesellschaft

Referent: Dr. Mark Terkessidis

WORKSHOPS IM ANSCHLUSS:

- Präventive Initiativen und Maßnahmen gegen Gewalt im Namen der Ehre in der Arbeit mit Jugendlichen
- Engagement von allen Bürger*innen für alle Bürger*innen? Kurzdarstellung von Studienergebnissen aus Wiesbaden mit anschließender Diskussion
- beramí e.V. Frankfurt – Ein Projekt zur beruflichen Integration stellt sich vor
- X-Dream – Projektvorstellung – Chancen und Grenzen der Extremismusprävention



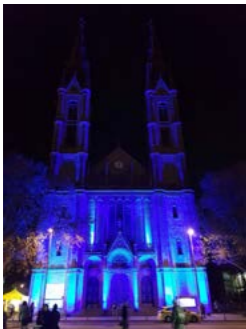
MITTWOCH, 29. NOVEMBER 2017, 10:00 – 15:30 UHR

FRIEDRICH-NAUMANN-SAAL, HAUS AN DER MARKTKIRCHE, SCHLOSSPLATZ 4, 65183 WIESBADEN

**VERANSTALTER: IKF E.V. IN KOOPERATION MIT DEM BEGLEITAUSSCHUSS DER PARTNERSCHAFT FÜR DEMOKRATIE IN WIESBADEN/
DEMOKRATIE LEBEN IN WIESBADEN**

„CITIES FOR LIFE“

30. NOVEMBER: AKTIONSTAG GEGEN DIE TODESSTRAFE



Auf Initiative der Gemeinschaft Sant'Egidio findet seit 2002 der internationale Aktionstag gegen die Todesstrafe „Städte für das Leben – Städte gegen die Todesstrafe“ statt. Seit 2016 beteiligt sich auch die hessische Landeshauptstadt Wiesbaden an der Kampagne. Am Donnerstag, 30. November, wird an der katholischen Hauptkirche St. Bonifatius am Luisenplatz das Aktionsbanner angebracht, und ab 17 Uhr wird die Kirche angestrahlt. Amnesty International Wiesbaden und die Initiative gegen die Todesstrafe e.V. werden zwischen 17 und 20 Uhr vor der Bonifatiuskirche mit einer Mahnwache und einem Informationsstand auf die Aktion und die Ziele aufmerksam machen.



DONNERSTAG, 30. NOVEMBER 2017, 17:00 UHR
ST. BONIFATIUS, LUISENSTRASSE 31, 65185 WIESBADEN
VERANSTALTER: AMNESTY INTERNATIONAL WIESBADEN,
INITIATIVE GEGEN DIE TODESSTRAFE E.V.,
KATHOLISCHE PFARREI ST. BONIFATIUS,
LANDESHAUPTSTADT WIESBADEN



Initiative gegen die Todesstrafe

Katholische Pfarrei St. Bonifatius
WIESBADEN



WIESBADEN

LOVE-SPEECH-STAMMTISCH

GEMEINSAM GEGEN HASS UND HETZE IM INTERNET



Seit über einem Jahr setzt sich Love Speech Wiesbaden, ein Projekt von Spiegelbild, gegen Hass und Hetze im Internet ein. Einige haben vielleicht schon mal Kommentare geschrieben und/oder Kommentare gelikt, die Hass im Internet etwas entgegensetzten. Andere sind vielleicht einfach nur interessiert am Thema.

Seit kurzem gibt es einen Love-Speech-Stammtisch im Café Klatsch. Damit sich bereits engagierte Gegenredner*innen (Counterspeaker*innen) und Interessierte nicht nur noch online sehen, sondern auch mal Face to Face. Wir laden alle Interessierten herzlich ein, vorbeizukommen, sich auszutauschen oder uns Löcher in den Bauch zu fragen. Den Themenschwerpunkt des jeweiligen Stammtischs erfahrt Ihr auf unserer Facebook-Seite (www.facebook.com/Love-Speech-Wiesbaden).

Wir freuen uns auf Euch!

MONTAG, 04. DEZEMBER 2017, 20:00 – 22:00 UHR
CAFÉ KLATSCH, MARCOBRUNNERSTRASSE 9, 65197 WIESBADEN
VERANSTALTER: JUGENDINITIATIVE SPIEGELBILD, CAFÉ KLATSCH

JUGENDINITIATIVE



SPIEGELBILD



JEAN ZIEGLER – „DER OPTIMISMUS DES WILLENS“ FILM VON NICOLAS WADIMOFF



Jean Ziegler ist einer der international renommiertesten Ankläger der weltweiten Profitgier und eine Galionsfigur der globalisierungskritischen Bewegung. Er ist Autor zahlreicher scharfzüngiger Sachbücher und sitzt im beratenden Ausschuss des UN-Menschenrechtsrates. Nicolas Wadimoff nähert sich dem streitbaren Soziologen in seinem Filmporträt mit kritischer Empathie. Er geht mit Ziegler dahin, wohin dieser sonst nur alleine geht: zu seinen Zweifeln und Widersprüchen und zu seiner tief sitzenden Hoffnung, dass eine andere Welt möglich ist.

Der Film war ein Erfolg beim Internationalen Filmfestival in Locarno 2016. „Wadimoff gelingt eine Würdigung des engagierten Zeitgenossen, nicht ohne dessen Dogmatismus zu hinterfragen.“ (Filmbulletin)

DIENSTAG, 05. DEZEMBER 2017, 19:30 – 22:00 UHR, EINTRITT FREI
GEORG-BUCH-HAUS, WELLRITZSTRASSE 38 A, 65183 WIESBADEN

VERANSTALTER: ATTAC WIESBADEN, VHS, DGB WIESBADEN, EV. SOZIALPFARRAMT, KATHOLISCHE ERWACHSENENBILDUNG



„ENDLESS PAIN“ MEETS ARTISTIK LESUNG MIT ECEM ÜZÜM UND ARTISTIK MIT JOHN PATHIC AND FRIENDS



Die 16-jährige Wiesbadener Autorin Ecem Üzüm liest aus ihrem Debütroman „Endless Pain“, den sie bereits mit 14 Jahren auf ihrem Smartphone geschrieben hat. Inspiriert von einer Klassenfahrt in England, spielt ihr Roman in London und erzählt die packende Geschichte von Maddy, die von ihren Mitschüler*innen für den Tod ihrer Schwester verantwortlich gemacht wird. Was Mobbing mit einem Menschen machen kann, aber auch von Liebe, Freundschaft und Verrat, davon handelt die Geschichte. „Vor allem geht es darum, dass man auch in schwierigen Zeiten Mut fassen kann.“

Das Buch ist online oder im Buchhandel erhältlich: „Endless Pain“, Eisermann Verlag, 300 Seiten

Zum Auftakt und im zweiten Teil des Abends werden die Zirkusartisten John Pathic and Friends mit Dynamik und faszinierendem Charme Ausschnitte aus ihrem aktuellen Programm präsentieren. Mit Leichtigkeit, Eleganz und Humor wird der in Somalia geborene und vielseitig begabte Künstler John Pathic das Publikum in seinen Bann ziehen.

MITTWOCH, 06. DEZEMBER 2017, 18:00 UHR, EINTRITT FREI

BÜRGERSAAL GEORG-BUCH-HAUS, WELLRITZSTRASSE 36, 65183 WIESBADEN

VERANSTALTER: KINDER-, JUGEND- UND STADTTEILZENTREN DER STADT WIESBADEN



„GRENZEN DER TOLERANZ“ – DR. MICHAEL SCHMIDT-SALOMON

WARUM WIR DIE OFFENE GESELLSCHAFT VERTEIDIGEN MÜSSEN



Die offene Gesellschaft hat viele Feinde. Die einen streiten für „Allah“, die anderen für die Rettung des „christlichen Abendlandes“, letztlich aber verfolgen sie das gleiche Ziel: Sie wollen das Rad der Zeit zurückdrehen und vormoderne Dogmen an die Stelle individueller Freiheitsrechte setzen. Wie sollen wir auf diese doppelte Bedrohung reagieren? Welche Entwicklungen sollten wir begrüßen, welche mit aller Macht bekämpfen? Michael Schmidt-Salomon erklärt, warum grenzenlose Toleranz im Kampf gegen Demagogen auf beiden Seiten nicht hilft und wie wir die richtigen Maßnahmen ergreifen, um unsere Freiheit zu verteidigen.

Michael Schmidt-Salomon, Dr. phil., ist Philosoph und Schriftsteller sowie Vorstandssprecher der Giordano-Bruno-Stiftung. Er zählt zu den einflussreichsten Ideengebern im deutschsprachigen Raum. Website: www.saekulare-humanisten.de und www.humanisten-wiesbaden.de



MITTWOCH, 06. DEZEMBER 2017, 19:30 – 21:30 UHR, EINTRITT FREI

STADTVERORDNETENSITZUNGSSAAL IM RATHAUS, SCHLOSSPLATZ 6, 65183 WIESBADEN

VERANSTALTER: SÄKULARE HUMANISTEN – FREUNDE DER GBS UND HUMANISTISCHE GEMEINSCHAFT WIESBADEN

„10. DEZEMBER – TAG DER MENSCHENRECHTE“

GEDENKTAG ZUR VERABSCHIEDUNG DER ALLGEMEINEN ERKLÄRUNG DER MENSCHENRECHTE 1948

10. Dezember – TAG DER MENSCHENRECHTE

Der Tag der Menschenrechte wird jeden 10. Dezember gefeiert und ist der Gedenktag zur Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte, die am 10. Dezember 1948 durch die Generalversammlung der Vereinten Nationen verabschiedet wurde.

Gottesdienst zum Thema Todesstrafe und Menschenrechte

GESTALTUNG Amnesty International Wiesbaden, Initiative gegen die Todesstrafe e.V.

MUSIKALISCHE BEGLEITUNG durch den Chor von St. Bonifatius (Wiesbaden)



Katholische Pfarrei St. Bonifatius
WIESBADEN

SONNTAG, 10. DEZEMBER 2017, 18:00 UHR

ST. BONIFATIUS, LUISENSTRASSE 31, 65185 WIESBADEN

VERANSTALTER: AMNESTY INTERNATIONAL WIESBADEN, INITIATIVE GEGEN DIE TODESSTRAFE E.V., KATHOLISCHE PFARREI ST. BONIFATIUS

* Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die Parteien oder Organisationen angehören, die durch menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder sie von dieser auszuschließen.

„MAMA, MAMI, KIND – WIR WERDEN REGENBOGENELTERN!“

INFORMATIONSVORANSTALTUNG



Immer mehr lesbisch lebende Frauen/Frauenpaare erfüllen sich ihren Kinderwunsch. Aus diesem Grund möchten wir mit einem Informationsabend werdenden Müttern (oder Frauenpaaren, die darüber nachdenken, gemeinsam Mütter zu werden) die Möglichkeit geben, sich über Mutterschutz, Elternzeit, Elterngeld, Adoption, Vaterschaftsangelegenheiten, Pflegschaft und Sorgerecht zu informieren und offene Fragen zu stellen.

Wir bitten um vorherige Anmeldung: wiesbaden@profamilia.de oder 0611 376516

DIENSTAG, 12. DEZEMBER 2017, 17:00 – 18:30 UHR, EINTRITT FREI

PRO FAMILIA BERATUNGSSTELLE, LANGGASSE 3, 65183 WIESBADEN

VERANSTALTER: PRO FAMILIA ORTSVERBAND WIESBADEN E.V.

* Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die Parteien oder Organisationen angehören, die durch menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder sie von dieser auszuschließen.

pro familia

„GEFÜHLE ALS GESELLSCHAFTLICHE KONSTRUKTIONEN“

VORTRAGSVORANSTALTUNG DES FACHBEREICHS SOZIALWESEN DER HOCHSCHULE RHEINMAIN



Wir alle werden in unserem Fühlen und Handeln einerseits von dem soziokulturellen Kontext unserer Gesellschaft beeinflusst und wirken andererseits durch unser Handeln auf diesen zurück. Ausgehend von diesem Wechselverhältnis, nehmen zwei Wissenschaftlerinnen des Fachbereichs Sozialwesen der Hochschule RheinMain Gefühle als gesellschaftliche Konstruktionen in den Blick. Prof. Dr. Karin Scherschel diskutiert in ihrem Beitrag „Willkommenskultur, Solidarität und Ehrenamt“ die veränderte Rolle des Ehrenamtes in der Arbeit mit Geflüchteten angesichts des wohlfahrtsstaatlichen Wandels. Prof. Dr. Heidrun Schulze zeigt in ihrem Vortrag „Narrative Praxis mit Kindern im Krisengeschehen: Gemeinsam ein gutes Gefühl zu sich selbst entwickeln“ Möglichkeiten auf, *mit* Kindern zu reden statt über sie.

MITTWOCH, 13. DEZEMBER 2017, 19:00 UHR

HOCHSCHULE RHEINMAIN, RAUM G 101, KURT-SCHUMACHER-RING 18, 65197 WIESBADEN

VERANSTALTER: HOCHSCHULE RHEINMAIN



TRANS*KINDER UND TRANS*JUGENDLICHE

KURZFILM-KINDABEND IN DER CALIGARI FILMBÜHNE MIT PRO FAMILIA

Als Kinder lernen die meisten Menschen, dass es zwei Geschlechter gibt, und werden einem von beiden zugeordnet. Bei der Entwicklung der Geschlechtsidentität probieren Kinder häufig verschiedene Geschlechterrollen aus und finden sich dann in eine Rolle ein. Mädchen-Sein, Junge-Sein und später Frau-Sein bzw. Mann-Sein wird zum selbstverständlichsten Teil der Identität.

Für manche Menschen passen das biologische und das gefühlte Geschlecht allerdings nicht zusammen. Andere können sich auch keinem oder nicht NUR einem der beiden Geschlechter zuordnen. Beides wird für sie häufig bereits in der Kindheit spürbar.

Der Kurzfilm-Abend will die Geschichten einiger Kinder und Jugendlicher erzählen, die mit ihrem zugewiesenen Geschlecht nicht einverstanden sind.

Im Film „Mädchenseele“ ist für die siebenjährige Nori ganz klar: Sie ist ein Mädchen, doch ihr Körper ist der eines Jungen.

Weitere Filme: „Princess“ von Karsten Dahlem und „Mrs. McCutcheon“ von John Sheedy u.a.



DONNERSTAG, 14. DEZEMBER 2017, 20:00 – 22:00 UHR, EINTRITT: 7 €/6 € ERMÄSSIGT
CALIGARI FILMBÜHNE, MARKTPLATZ 9, 65183 WIESBADEN

VERANSTALTER: PRO FAMILIA ORTSVERBAND WIESBADEN E.V. UND KULTURAMT WIESBADEN, CALIGARI FILMBÜHNE



„GUTE NACHRICHTEN“

DIE NEUE ZEITUNG VON JUGENDLICHEN ÜBER JUGENDLICHE FÜR DIE GANZE STADT

Die Austauschrunde auf der Vollversammlung des SJR im Mai 2017 gab den Ausschlag für dieses Projekt. Denn wir erleben, dass unser Grundgefühl, mit dem wir durch unser Leben gehen, stark beeinflusst werden kann von Nachrichten und insbesondere dem, „wie“ sie uns präsentiert werden. Und gerade über Jugendliche wird oft sehr negativ berichtet.

Aber WIR finden, dass es an der Zeit ist, richtig viele gute Nachrichten zu verkünden. Denn Jugendliche leisten in dieser Stadt viel Gutes. Und darüber haben wir geschrieben.

Und wir möchten euch alle sehr herzlich einladen, die „Gute Nachrichten“-Zeitung mit uns zu feiern. Es wird super Bands geben, ihr könnt tollen Menschen begegnen und eine super Zeitung lesen. Und einen tollen Schirmherren haben wir auch gefunden!

Kommt vorbei, wir freuen uns sehr auf euch.

Euer Redaktionsteam

FREITAG, 15. DEZEMBER 2017, EINLASS: 19:00 UHR, BEGINN: 20:00 UHR
KULTURPALAST WIESBADEN, SAALGASSE 36, 65183 WIESBADEN

VERANSTALTER: STADTJUGENDRING WIESBADEN E.V. IN KOOPERATION MIT DEM WIESBADENER KURIER UND DEM JUGENDFORUM DER PARTNER-SCHAFT FÜR DEMOKRATIE IN WIESBADEN UNTER DER SCHIRMHERRSCHAFT VON SOZIALDEZERNENT CHRISTOPH MANJURA



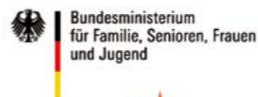
DER TRÄGERKREIS „WIR IN WIESBADEN“ UND SEINE PARTNER*INNEN 2017



Büro für Staatsbürgerliche Frauenarbeit e.V.

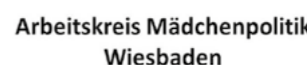


Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie leben!



www.isfbb.de



DIE OPFER DES NSU UND DIE AUFARBEITUNG DER VERBRECHEN

AUSSTELLUNG



Blinde Flecken machen hilflos. Die Morde des NSU hat seinerzeit fast niemand richtig wahrgenommen und eingeordnet – auch wir nicht. Solches Nicht-Hinsehen darf den NSU-Opfern und ihren Angehörigen nicht erneut zugemutet werden. Genaues Hinsehen, Zuhören und Mitdenken sind bitter nötig. Die bilderreiche Ausstellung liefert dazu einen wichtigen Beitrag. Es werden die Biografien von Enver Şimşek, Abdurrahim Özüdoğru, Süleyman Taşköprü, Mehmet Turgut, Habil Kılıç, İsmail Yaşar, Mehmet Kubaşık, Theodoros Boulgarides und Halit Yozgat und Michèle Kiesewetter gezeigt. Dargestellt werden auch die Gründe, warum die Mordserie nicht aufgedeckt wurde, sowie der gesellschaftspolitische Umgang mit dem Themenkomplex.

Spiegelbild bietet für Schulklassen einen begleiteten Ausstellungsbesuch an.

ANMELDUNG: hendrik.harteman@spiegelbild.de, Telefon: 0611-26 75 90 85

DONNERSTAG, 21. SEPTEMBER BIS DONNERSTAG, 30. NOVEMBER 2017

ÖFFNUNGSZEITEN: DONNERSTAG UND FREITAG VON 16:00 BIS 18:00 UHR,

SAMSTAG VON 11:00 BIS 13:00 UHR

ODER NACH TELEFONISCHER VEREINBARUNG (0611-305221)

AUSSTELLUNGSHAUS AKTIVES MUSEUM, SPIEGELGASSE 11, 65183 WIESBADEN

VERANSTALTER: AKTIVES MUSEUM SPIEGELGASSE FÜR DEUTSCH-JÜDISCHE GESCHICHTE IN WIESBADEN,

SPIEGELBILD UND INSTITUT FÜR SOZIALWISSENSCHAFTLICHE FORSCHUNG, BILDUNG UND BERATUNG (ISFBB)

* Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die Parteien oder Organisationen angehören, die durch menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder sie von dieser auszuschließen.

AKTIVES MUSEUM  SPIEGELGASSE

JUGENDINITIATIVE  SPIEGELBILD

 www.isfbb.de

„ASYL IST MENSCHENRECHT“

INFORMATIONSAUSSTELLUNG ZUM THEMA FLUCHT UND ASYL

Die Ausstellung enthält vielfältige Informationen über Flüchtlinge und ihre Situation. Menschenrechte sind allgemeingültig und unteilbar, durch die Ausstellung soll das Bewusstsein darüber gestärkt werden.

Sie führt die Betrachter*innen von den Fluchtländern über Südeuropa bis nach Deutschland. Auf diesem Weg begegnen schutzsuchende Menschen vielen Gefahren, Hindernissen und Restriktionen – diese werden visualisiert, beschrieben und analysiert. Hinzu kommen einzelne Tafeln zu themenrelevanten Ereignissen, politischen Entwicklungen und asylrechtlichen Bestimmungen.



F.W. Murnau
MURNAU FILMTHEATER



FREITAG, 03. NOVEMBER 2017 BIS MITTWOCH, 31. JANUAR 2018

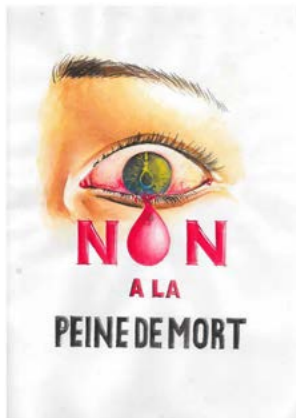
ÖFFNUNGSZEITEN: MONTAG BIS FREITAG 08:30 – 20:00 UHR

VOLKSHOCHSCHULE WIESBADEN E.V., FOYER VHS-HAUS A, ALCIDE-DE-GASPERI-STR. 4, 65197 WIESBADEN

VERANSTALTER: AMNESTY INTERNATIONAL WIESBADEN, VOLKSHOCHSCHULE WIESBADEN E.V., FRIEDRICH-WILHELM-MURNAU-STIFTUNG

„ABSCHAFFUNG DER TODESSTRAFE“

SIEGERBILDER EINES INTERNATIONALEN JUGENDKUNSTWETTBEWERBES



Ausstellung von Siegerbildern eines internationalen Jugendkunstwettbewerbes 2016 zum Thema Abschaffung der Todesstrafe der französischen Anti-Todesstrafe-Organisation ECPM.

Die 50 besten Bilder weltweit wurden in einem Katalog abgedruckt und sind nun auch in Wiesbaden zu sehen.

ÖFFNUNGSZEITEN

Mi 08.11.2017 13:00–16:00	Di 28.11.2017 15:30–18:00
Do 09.11.2017 10:00–13:00	Mi 29.11.2017 16:00–19:00
Mo 13.11.2017 15:00–18:00	Do 30.11.2017 10:00–13:00
Mi 15.11.2017 13:00–16:00	Di 05.12.2017 14:00–17:00
Do 16.11.2017 15:00–18:00	Mi 06.12.2017 13:00–16:00
Di 21.11.2017 10:00–13:00	Mi 13.12.2017 13:00–16:00
Mi 22.11.2017 13:00–16:00	

FREITAG, 03. NOVEMBER – SONNTAG, 17. DEZEMBER 2017

JUNGBRUNNEN – HAUS DER JUGENDORGANISATIONEN, SAALGASSE 11, 65183 WIESBADEN

VERANSTALTER: AMNESTY INTERNATIONAL WIESBADEN, INITIATIVE GEGEN DIE TODESSTRAFE E.V., STADTJUGENDRING WIESBADEN E.V., JUNGBRUNNEN – HAUS DER JUGENDORGANISATIONEN



„IT TAKES TWO TO TANGO“ – ALIN KLASS

AUSSTELLUNG



Der Mensch in Beziehung zu sich selbst und zu anderen steht im Mittelpunkt der Arbeiten von Alin Klass.

Seit ungefähr zwei Jahren malt Alin Klass Zwillingspaare. Da die gemalten Zwillingspaare eigentlich keine Zwillinge sind, sondern Einzelpersonen, die sie doppelt, entsteht zunächst eine Irritation, eine Verunsicherung – insbesondere wenn es sich um Personen des öffentlichen Lebens handelt.

Die Zwillinge sind zudem den Betrachtenden und nicht einander zugewandt. Und so verstärkt die Verdopplung die Auseinandersetzung mit deren Persönlichkeit, dem Guten wie dem Bösen.

SONNTAG, 05. NOVEMBER 2017 BIS SONNTAG, 21. JANUAR 2018

FRAUEN MUSEUM WIESBADEN, WÜRTHSTRASSE 5, 65185 WIESBADEN

VERANSTALTER: FRAUEN MUSEUM WIESBADEN

* Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die Parteien oder Organisationen angehören, die durch menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder sie von dieser auszuschließen.



„... UND WAS SAGST DU?“ – FILM VON UND MIT JUGENDLICHEN

GEDANKEN ZU MITBESTIMMUNG UND DEMOKRATIE



Welchen Stellenwert hat es, dass die eigene Meinung gehört wird? Wo und wann ist es Jugendlichen wichtig, gefragt zu werden? Wie fühlen sie sich vertreten von Erwachsenen? Was verstehen sie unter Mitbestimmung?

Schüler und Schülerinnen einer Wiesbadener Haupt- und Realschule haben andere Jugendliche und junge Erwachsene befragt. Entstanden ist ein Meinungsbild der jungen Generation zu ihren Möglichkeiten und Vorstellungen, wie sie Wertschätzung und Teilhabe erleben und erleben wollen.

Der Film läuft als Vorfilm in der Reihe „Made in Germany“ beim exground filmfest 30, dessen Länderschwerpunkt dieses Jahr auf der Türkei liegt.



FREITAG BIS SONNTAG, 17. – 26. NOVEMBER 2017

GENAUE TERMINE AB 01. NOVEMBER 2017 UNTER WWW.EXGROUND.COM, EINTRITT: 8 €/7 €

CALIGARI FILMBÜHNE, MARKTPLATZ 9, 65183 WIESBADEN – MURNAU-FILMTHEATER, MURNAUSTRASSE 6, 65189 WIESBADEN

VERANSTALTER: HEINRICH-VON-KLEIST-SCHULE, EXGROUND – WIESBADENER KINDFESTIVAL E.V.,

AMT FÜR SOZIALE ARBEIT – ABTEILUNG JUGENDARBEIT WI&YOU

„MUT ZUR ZARTHEIT“

CHOR-PERFORMANCE/FLASHMOB IN DER FUSSGÄNGERZONE



Was passiert, wenn WIR die Augen schließen, innehalten und uns plötzlich mit der einzigen Sprache, die jede*r versteht – der Musik –, begegnen? Was passiert, wenn WIR plötzlich beginnen, uns gegenseitig zuzuhören und demselben Rhythmus zu folgen? Was passiert, wenn hunderte Stimmen plötzlich ganz leise und mutig zu einer, zu unserer gemeinsamen werden?

In der Wiesbadener Fußgängerzone leitet die Sängerin und Aktionskünstlerin Coco SaFir aus Tübingen, unterstützt von Roland Vanecek (Tubist im Hessischen Staatsorchester Wiesbaden) und Mouloud Mammeri (Percussionist und Gitarrist), im Sinne der Veranstaltungsreihe „WIR in Wiesbaden – Mut zur Zartheit“ eine interaktive Straßenperformance zum Mitmachen an.

Wir möchten Sie und Dich sehr herzlich dazu einladen, ob spontan oder geplant, sich/Dich gemeinsam mit anderen in Ihrer/Deiner Zartheit zu spüren.

1) FREITAG, 20. OKTOBER 2017, AB 18:00 UHR START IST AUF DEM SCHLOSSPLATZ

2) FREITAG, 27. OKTOBER 2017, AB 17:00 UHR START IST AUF DEM KRANZPLATZ

3) FREITAG, 03. NOVEMBER 2017, AB 17:00 UHR START IST AUF DEM MAURITIUSPLATZ

VERANSTALTER: TRÄGERKREIS „WIR IN WIESBADEN“ IN KOOPERATION

MIT DEN KÜNSTLER*INNEN COCO SAFIR, ROLAND VANECEK & MOULOU MAMMERI



„MEHR ALS NUR LIKEN. FÜR EIN SOZIALES MITEINANDER.“ DIE CHALLENGE: SCHENKE ETWAS SÜSSES ALS ZEICHEN DEINER WERTSCHÄTZUNG UND GEGEN HASS



Täglich begegnen uns Hass und Hetze nicht nur im Internet. Angesichts dessen sind Wertschätzung und Gesten der Solidarität so wichtig. Es ist einerseits wichtig, sich klar zu positionieren, um dem Hass zu begegnen. Wichtig sind aber auch ganz kleine, häufig stille Gesten. Sich umeinander kümmern, anderen Menschen zeigen, dass sie nicht alleine kämpfen und jemand an sie denkt. Viele dieser Dinge bleiben oft unsichtbar. Wir möchten das ändern: Schenke jemandem etwas Süßes als ein Zeichen der Wertschätzung. Ob Kuchen, Sticker, Plüsch-Einhorn oder was Euch sonst so einfällt ... Wir sind nicht alleine, und es ist schön, dass das so ist. Teilt diese Geste der Wertschätzung mit uns in der Facebook-Veranstaltung und postet ein Bild von Eurem süßen Geschenk. Fordert weitere Menschen dazu auf, das Gleiche zu tun!

Die Challenge startet mit der Eröffnungsveranstaltung von „WIR in Wiesbaden - Mut zur Zartheit“.

FREITAG, 03. NOVEMBER 2017, 18:30 UHR BIS SONNTAG, 17. DEZEMBER 2017, 20:00 UHR
WWW.FACEBOOK.COM/LOVE-SPEECH-WIESBADEN
VERANSTALTER: JUGENDINITIATIVE SPIEGELBILD

JUGENDINITIATIVE  SPIEGELBILD

„... UND WAS SAGEN SIE?“ STATEMENTS ZU MITBESTIMMUNG GEDANKEN ZU MITBESTIMMUNG UND DEMOKRATIE

Demokratische Mitbestimmung ... Welchen Stellenwert hat es, dass die eigene Meinung gehört wird? Wo und wann ist es wichtig, gefragt zu werden? Was können Sie tun, um gehört zu werden? Wo und was möchten Sie in Wiesbaden mitgestalten?

Studierende des Fachbereiches Media Management befragen Wiesbadener*innen im Umfeld des exground filmfests. Korrespondierend zum Meinungsbild der jungen Generation im Film „... und was sagst Du?“ (siehe Seite 54), wird in diesem Dokumentarfilm ein Eindruck der Erwachsenen in Wiesbaden zu ihrem Erleben von Mitbestimmung und Mitgestaltung sichtbar.

Der Film läuft als Vorfilm in der Reihe „Made in Germany“ beim exground filmfest 30, dessen Länderschwerpunkt dieses Jahr auf der Türkei liegt.



FREITAG, 17. NOVEMBER 2017 BIS SONNTAG, 26. NOVEMBER 2017

GENAUE TERMINE AB 01. NOVEMBER 2017 UNTER WWW.EXGROUND.COM, EINTRITTSPREIS: 8 € / 7 €

CALIGARI FILMBÜHNE, MARKTPLATZ 9, 65183 WIESBADEN – MURNAU-FILMTHEATER, MURNAUSTRASSE 6, 65189 WIESBADEN

VERANSTALTER: SCHÖNBERG MEDIA, EXGROUND – WIESBADENER KINFESTIVAL E.V., AMT FÜR SOZIALE ARBEIT – ABTEILUNG JUGENDARBEIT WIE&YOU

PROJEKTKOORDINATION: **Ehrensache**
Sozialagentur

DESIGN: DESIGNRICHTER.DE



WWW.WIR-IN-WIESBADEN.NET